

Von Feldtmessen.

Vrsprung/Vrsach/vnd Ankunfft des Feldtmessens.

Die Kunst der messung des Feldts vnd Erdtrichs ist von den Egyptiern zum ersten erfunden / in zeiten als das wasser des Nils durch das ganz Egyptierland (als ferz Prometheus der König regiert) ein Monat lang außgelauffen / vñ alle äcker in der Gegend mit schleim vñ wust bedeckt vñ ganz vnfandbar gemacht het / Auß dem auch das Volck so schwerlich belediget / vñ beynaher vmbbracht / vnd sonderlich ihr König Prometheus von herhlichem mitleiden vnd schmerzen ihm fürgenommen sich selbs zuertöden / wo nicht des Nils fluß sich so baldt widerumb gesenck / vnd Gott sein straff / oder als etliche fabuliren / wo Hercules mit seinem weisen Raht vnd grosser sters von lise Diodorum Siculum. Solches den Griechen vrsach gegeben hat / zusuchen vnd zuerlehren die kunst des Feldtmessens / dardurch sie maß / geforchung / vnd vnterscheidt des Erdtrichs / die Felder / die Gemarken / Acker / Weingarten / Obgarten / Wiesen / Wälder / vnd andere besitzungen / theilen / messen / vnd in gewisse erkantnuß widerumb bringen / vnd einem jeden das sein zuerzueignen möchten. Vnd ist nachfolgend die kunst des Messens gebessert vnd weiter ergründet / daß dadurch des Meers / des Erdtrichs vñ Himmels tieffe / breyte / lenge / höhe / vnd dicke gemessen / ihre vmbkreiß / auch der Planeten bewegung vnd gang außgerechnet / vnderlernet haben.

Diese Kunst des Feldtmessens wirt genandt Geometria auff Griechisch / welches heißt Messung der Erden oder Feldts.

Wie vnd wann die außtheilung der Erden ersilich geschehen.

Die hat das ganze Erdtrich seinen Söhnen / Nemlich / Sem / Japhet / vnd Cham / von denen die zwey vnd siebenzig Geschlechter